

# Im Spitzenspiel schafft Pforzheim noch die Wende

Wilddogs in Böblingen mit Herzschlag-Sieg – Auf den Rückstand kurz vor Schluss folgen zuletzt die wichtigen Punkte zum 20:17-Erfolg

**PFORZHEIM/BÖBLINGEN.** Im American Football haben die Pforzheimer Wilddogs ein dramatisches Spiel für sich entschieden. Bei den Böblingen Bears gelang ihnen in letzter Sekunde ein 20:17.

Pforzheims Headcoach Bernd Schmitt hatte bereits vor dem Oberliga-Spiel klargestellt: „Das Ziel Aufstieg ist nur mit einem Sieg in Böblingen zu erreichen“. Entsprechend motiviert betraten die Wilddogs den Rasen. Nach Regen beim Erfolg in Heilbronn war das Wetter dieses Mal deutlich angenehmer.

Beide Mannschaften kämpften um jeden Meter. Ende des ersten Viertels gingen die Wilddogs mit 7:0 in Führung. Doch Böblingen glich gleich aus. Nach der Pause dasselbe Spiel: Auf das 7:14 folgte das 14:14. Wenn eine der beiden Verteidigungen mal Schwierigkeiten hatte, gab es für den Gegner

kein deutliches Vorankommen. Eine Minute vor Schluss konnte der Böblinger Kicker dann ein Field-Goal erzielen. Damit führten die Hausherren mit 17:14.

Der anschließende Return des Kick-Offs misslang den Pforzheimern, so waren sie gezwungen den Angriff von der eigenen 16-Yard-Linie zu beginnen. Nur noch 57 Sekunden blieben ihnen. Ein erster Angriff und ein Passversuch folgten, doch der verfehlte sein Ziel. Mit dem zweiten Angriff, einem Laufspiel, wurde ein First-Down erzielt. Ein Time-Out stoppte die Uhr. Bei dieser Auszeit waren noch 47 Sekunden zu spielen, aber noch über 60 Yards zu gehen.

## Dramatische letzte Minute

Mit einem langen Pass und einem Laufspielzug kam man zur 6-Yard-Linie des Gegners. Nur noch sechs Sekunden zu spielen, die



Geballte Faust und eine tragende Rolle: Beim Siegesjubiläum hebt Marco Schmidt (Mitte) den Pforzheimer Runningback William Lopes hoch. FOTO: PRIVAT

Nerven lagen nun blank. Böblingen war so nah am Sieg, doch Pforzheim kurz vor der Endzone. Ein letzter Pass auf den Tight-End. Beim Versuch dieses Spielers, sich in die Endzone zu drücken, ertönt ein Pfiff, so lässt er den Ball fallen.

Beide Seiten sind verwirrt und die Schiedsrichter entscheiden nach kurzer Debatte, die Uhr auf eine Sekunde zurückzustellen und Pforzheim nochmals einen Angriff zu gewähren. Nun rammt die Offensive-Line der Pforzheimer ihre

Körper in die wuchtige Defensiv-Line der Böblinger. Quarterback Kyle McCartin hat seine Entscheidung getroffen; er wird den Ball selber tragen. Seinem Vorblocker folgend zieht er zur rechten Außenseite. Kurz vor der Endzone scheinen die Böblinger McCartin zu haben, doch ein beherzter Hechtsprung zur Endzonenmarkierung bringt den Touchdown: Die Wilddogs gewinnen noch mit 20:17.

Die Pforzheimer jubeln nur noch, erhalten dafür sogar eine Strafe. Auf die Chance für einen Zusatzpunkt verzichten sie.

Am Sonntag, 25. Mai, um 15 Uhr erwarten die Wilddogs als ungeschlagener Tabellenführer die Biberach Beavers. Das Spiel gegen den Landesliga-Aufsteiger findet nicht auf dem Riebergle statt, sondern im Holzhof-Stadion in der Kanzlerstraße. pm